

# Spenden ermöglichen Pilotprojekt

Bei der zweiten Gala „Hennef zeigt Herz“ wurde für Kinder der Region gesammelt

Der Kur-Theater-Verein lud erneut zur Benefizkonzert. Im vergangenen Jahr waren 30 000 Euro an Tsunami-Opfer gegangen.

VON JOHANNES SCHMITZ

**Hennef** - Zwei Mal ist Tradition, sagt der Kölner. Und da die Hennefer ein feines Gespür für die Lebensart der benachbarten Metropole haben, darf man sich auf die dritte Gala „Hennef zeigt Herz“ im kommenden Jahr freuen. Doch der Reihe nach. Im vorigen Jahr hatte sich in der Siegtal-kommune spontan der Wunsch Bahn gebrochen, den Tsunami-Opfern zu helfen. Unter Federführung des Kur-Theater-Vereins traten die Zugpferde des örtlichen Kulturlebens auf, angeführt von Fernseh-Moderator Ranga Yogeshwar.

Dass die 30 000 Euro, die rund um dieses Event gesammelt worden waren, wirklich bei den Menschen an der indischen Ostküste angekommen sind, berichtete Yogeshwar bei der diesjährigen Gala in der Aula des Gymnasiums. Er hatte einige Ortschaften in der Nähe von Cheney besucht und Überlebenden persönlich danach gefragt, ob sie Geld erhalten hätten.

Die Einnahmen der jetzigen Gala gehen nicht in eine Region, die von

Naturkatastrophen gezeichnet wäre: Das Geld bleibt in Hennef. Es kommt der Kinder- und Jugendstif-

tung zugute. Deren Vorsitzender ist der Kinderarzt Wilhelm Thiele. „Bei den Vorsorgeuntersuchungen

in meiner Praxis habe ich bei mindestens einem Drittel der Kinder Auffälligkeiten festgestellt“, teilte er am Rand der Gala mit. Das reiche von sprachlichen Defiziten bis zur gestörten motorischen Entwicklung. Die Kinder- und Jugendstiftung, die auf Betreiben der Leiterin des „Mutter und Kind Hauses“, Renate Mersch, gegründet wurde, will hier helfen.

## Für Bedürftige

In einem ersten Pilotprojekt sollen an drei Hennefer Kindergärten je sechs bedürftige Kinder in einer Spezialgruppe gesondert gefördert werden. Geplant ist zunächst der Einsatz von Sprach-, Ergo- und Physiotherapeuten über den Zeitraum eines halben Jahres.

Auch für dieses Ziel haben sich nun wieder zahlreiche Musiker engagiert und sind ohne Gage aufgetreten. Yogeshwar konnte ansagen: Die Bands Dryade und Kappendraht, alle Generationen des MGV Geistingen, die Jeesting Jungs, Antweiler und Graf samt Band, Andreas Martin und nicht zuletzt seine eigene Frau Uschi mit Vera Behne am Klavier. Die Einnahmen für den guten Zweck schätzt der Kur-Theater-Verein auf rund 8500 Euro.



*Bernd Antweiler und Martin Peth von „Antweiler und Graf“ traten auch bei der Spenden-Gala „Hennef zeigt Herz“ auf.*

BILD: J. SCHMITZ